

Miribon den 13 Mai 1849. 9 Ufr Morgens.

750

Thürer's Brief!

Julia's Brief ist heute den Morgenminder, u wie es ist ob, das die so weit weg von dir bin! Thüre müßten wir zum Gerichte, oder sonst wo in Göttingen kommen!

Ich sende dir baldigst einen Brief des Louis, den ich soeben beendigt habe - u in Rücklicht auf die allgem. Punkte für den 1. Mai, wo sie sich nicht zurückziehen könnten, jedoch 2 H. M. nach vielen Belästigungen, und Ermahnungen sendete.

Wie ich weißt es, daß August gar nicht schreibt, und seine Antwort in Wien nicht meldet - Maria hat die Schick'schen Kinder - nämlich im Brief:

schreiben ganz neu. Gnu-lyon! -

Ich hoffe, die Briefe wird wohl nicht gekommen sein - und die Thüre ist in einer Lösung. Gott gebe, daß es dir wohl bekomme. Verona ist jetzt der Ort meiner Entschlüsse - und Mecca meines Rufes - gebe der Himmel, daß ich bald wieder dahin kommen! Mein Gebet für dich - und erwidere mir sehr lieb gute Nachrichten aus Meyern. Wenn sie nicht ganz bezweifelhaft vom Kaiser zu sein - möge diese Mitteilung wenigstens in mir noch erhalten werden!

3 Ufr Morgens.

Denken erhalte ich mich einen Brief wieder mitten u einem von Maria, die ich dir mit der Bemerkung soeben überreichte, daß es noch von mir adressiert war. Bitte gebt mir gefälligst - zumod ich rückfichtlich der Angelegenheiten keine Sorge habe. Adieu mio bene!

Louis Louis.